

Borna, 24.04.2012

Der Verbandsvorsitzende

Landrat Dr. Gerhard Gey

E-Mail: gerhard.hey@lk-l.de
Telefon/Fax: (0 34 33) 2 41 10 01/29

Ergebnisprotokoll

der öffentlichen 15. Sitzung der Verbandsversammlung in der V. Legislaturperiode des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West-sachsen am 30.03.2012 in Leipzig

Leitung: Herr Dr. Gey, Vorsitzender des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West-sachsen

Teilnehmer: Verbandsräte des Regionalen Planungsverbands (Anwesenheitsliste),
Vertreter mit beratender Stimme nach §§ 10 bzw. 11 SächsLPIG,
interessierte Öffentlichkeit, Mitarbeiter der Verbandsverwaltung

Beschlussfähigkeit: durch die Anwesenheit von 12 von 15 stimmberechtigten Mitgliedern der Verbandsversammlung gegeben

Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 16.10 Uhr

Anmerkungen:

1. Die Sitzung ist öffentlich.
2. Abstimmungsergebnisse werden wie folgt aufgeführt:
(Anzahl der JA-Stimmen/Anzahl der NEIN-Stimmen/Anzahl der Stimmen-ENTHALTUNG)
3. Bei der Aufrechnung der insgesamt abgegebenen Stimmen sind Abweichungen bei veränderter Anwesenheit der Verbandsräte am Sitzungsort sichtbar.

Tagesordnung

TOP 1

Begrüßung, Feststellung von Tagesordnung und Beschlussfähigkeit, Protokollbestätigung

TOP 2

Landesentwicklungsplan Sachsen 2012 – Regionalplanerische Stellungnahme im Zuge der Anhörung und öffentlichen Auslegung nach §§ 9 und 10 ROG i. V. m. § 6 Abs. 2 SächsLPIG – Meinungsbildung und Beschlussfassung (Beschlussvorlage Nr. V/VV/15/01/2012)

(Entwurf der Regionalplanerischen Stellungnahme und Beschlussvorlage Nr. V/VV/15/01/2012 als Anlagen; Entwurf wurde an alle Verbandsräte sowie an alle Kommunen vorab per E-Mail mit der Möglichkeit zur Rückäußerung bis zum 17.03.2012 ausgegeben; mit Postausgang 22.03.2012 wurde ein im Ergebnis der eingehenden Inputs überarbeiteter Entwurf ausgegeben)

TOP 3

Verbandsarbeit – Arbeitsschwerpunkte 2012 – Information durch Verbandsverwaltung und Meinungsbildung in der Verbandsversammlung

(Zusammenstellung der Verbandsverwaltung zu Arbeitsschwerpunkten als Anlage)

TOP 4

Verbandsangelegenheiten

4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2013 – Information der Verbandsverwaltung zur Einführung der DOPPIK

(keine Anlagen)

4.2 Bericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamts Wurzen vom 22.02.2012 über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung in den Haushaltsjahren 2005 bis 2009 – Erläuterung und Diskussion des Berichts; Festlegung von Eckpunkten für die Stellungnahme gegenüber dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Wurzen

(Prüfbericht als Anlage; der Entwurf der Stellungnahme gegenüber der Prüfungsstelle wurde mit Postausgang 22.03.2012 ausgegeben)

4.3 Aktualisierung Geschäftsverteilungsplan für die Verbandsverwaltung – Information des Verbandsvorsitzenden

(keine Anlagen; der aktualisierte Geschäftsverteilungsplan steht in der Regionalen Planungsstelle zur Einsichtnahme auf Anforderung zur Verfügung)

TOP 5

Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Homepage Regionaler Planungsverband Leipzig-West Sachsen – Vorstellung des grundhaft überarbeiteten Informationsangebots durch die Verbandsverwaltung

(keine Anlagen)

5.2 Festschrift „20 Jahre Regionaler Planungsverband“ – Vorstellung des konzeptionellen Ansatzes durch die Verbandsverwaltung; Meinungsbildung der Verbandsversammlung

5.3 Regionaler Planungsverband Leipzig-West Sachsen – Jahresbericht 2011 – Erläuterung und Ausgabe des Berichts

TOP 6

Verschiedenes (Aufzählung nicht abschließend)

- **MORO Klimawandel** – Informationen der Verbandsverwaltung zur Verstetigung
- **Regionalentwicklung** – Informationen der Verbandsverwaltung zur FR-Regio
- **Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland** – Information der Verbandsverwaltung zur Charta
- **VA-Braunkohlesanierung** – Information der Verbandsverwaltung zum Sachstand

TOP 1 – Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende, Herr Dr. Gerhard Gey, begrüßte alle Anwesenden zur 15. Sitzung der Verbandsversammlung in der V. Legislaturperiode. Die ordnungsgemäße Ladung, öffentliche Bekanntmachung und Übergabe der Beratungsunterlagen wurden festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war mit der Anwesenheit von 12 Verbandsräten durchgängig gegeben. Die anwesenden Verbandsräte bestätigten die vorgeschlagene Tagesordnung der öffentlichen Sitzung einstimmig. Das Protokoll der 14. Sitzung der Verbandsversammlung am 16.12.2011 in Großpösna wurde einstimmig bestätigt. Frau König war erstmals in der Verbandsversammlung als stellvertretende Verbandsrätin für die Stadt Leipzig vertreten. Sie wurde vom Verbandsvorsitzenden herzlich begrüßt.

TOP 2 – Landesentwicklungsplan Sachsen 2012

Der Verbandsvorsitzende verwies eingangs auf die Regionalveranstaltung am 09.03.2012 in Pegau mit Herrn Staatsminister Ulbig, in deren Rahmen er selbst und der Leiter der Regionalen Planungsstelle Statements abgegeben hatten und in die Podiumsdiskussion einbezogen waren. Zugleich betonte er die grundsätzliche Herangehensweise an die laufende Fortschreibung dahingehend, diese zu unterstützen und insbesondere das über Handlungsaufträge an die Regionalplanung praktizierte Subsidiaritätsprinzip zu unterstützen, nicht ohne auf handwerkliche Mängel im vorliegenden Beteiligungsentwurf aufmerksam zu machen. Diese kommen im ausgereichten Entwurf der Stellungnahme, der ca. 30 Seiten umfasst, deutlich zum Ausdruck.

Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte zunächst die praktizierte Verfahrensweise dahingehend, dass der 1. Entwurf der Stellungnahme vom 29.02.2012 gegenüber den Landkreisen und Kommunen offengelegt wurde (Anlage 2). Daraufhin ging eine Reihe von Hinweisen ein, die Eingang in den 2. Entwurf der Stellungnahme vom 22.03.2012 fanden. Umgekehrt nahmen viele Kommunen in ihren Stellungnahmen auf die Positionen des Planungsverbands Bezug. Auf diese Weise gelang es bei aller Unterschiedlichkeit von Schwerpunkten und Interessen, regional abgestimmte „Kernbotschaften“ an die oberste Raumordnungs- und Landesplanungsbehörde zu übermitteln. Anschließend benannte der Leiter der Regionalen Planungsstelle Schwerpunkte zur Stellungnahme aus der Sicht der Verbandsverwaltung:

- die Verzahnung des noch nicht vorliegenden Landesverkehrsplans Sachsen mit dem Fachkapitel im LEP sowie die Ansprache der B 87n im Planwerk,
- erforderliche belastbare Rahmenseetzungen für die Planungsregionen zum Ausbau der erneuerbaren Energien (derzeit nur Entwurfsstände),
- Veränderungen bei den Raumkategorien bislang bei jeder Generation der Landesentwicklungspläne (1994 – 2003 – 2012) zulasten von Kontinuität und regionalspezifischen Besonderheiten,
- die vollkommen unbefriedigende Integration der länderübergreifenden Entwicklung in Mitteldeutschland bei zahlreichen zweifellos bestehenden Handlungsfeldern,
- die fehlerhafte, missverständliche und eigentlich verzichtbare Karte 11 zu den Braunkohlenlagerstätten im Freistaat Sachsen,
- die Thematik Grundwasseranstieg und Standsicherheit im Braunkohlenplangebiet Westsachsen mit dezidiertem Verweis auf die Situation im Raum Delitzsch und rund um den Speicher Borna sowie
- das nicht erkennbare Erfordernis zur Festlegung eines Vierjahreszeitraums für die Erstellung der Regionalpläne in der nächsten Generation

Der Verbandsvorsitzende eröffnete die Diskussion zur Stellungnahme.

Herr VR Dr. Lingk merkte an, dass der Mitteldeutsche Verkehrsverbund nach seiner Einschätzung im LEP unterbewertet ist. Dazu merkt Herr Prof. Dr. Berkner an, dass dies in der Stellungnahme bereits angesprochen wird. Weiter sieht Herr Dr. Lingk den Aspekt Stärkung des Oberzentrums als zu wenig im LEP betrachtet. Den Fakt eines leistungs- und tragfähigen Systems der Zentralen Orte sieht er als ausbaubedürftig an. Der Verbandsvorsitzende und der Leiter der Regionalen Planungsstelle verwiesen hierzu auf die entsprechenden Passagen in der Stellungnahme sowie auf die gesamtäumlichen Gewichtungen, die insgesamt als ausgewogen erscheinen. Es wird einvernehmlich festgestellt, dass eine Ergänzung der Stellungnahme zu diesen Aspekten nicht erforderlich ist.

Frau Kern (Kreisbauernverband) zitiert Seite 30 der Stellungnahme und bittet darum, die Aussage zum Abstand von PV-Freiflächenanlagen von 120 m zu Bahntrassen etc. zu streichen (Status Quo EEG). Herr Prof. Dr. Berkner stellt dazu fest, dass diese Formulierung nicht zwingend erforderlich ist und gestrichen werden könnte, was allgemeine Zustimmung fand. Herr Dr. Gey hält dies als erste Maßgabe zum anstehenden Beschluss fest. Auf den Einwand von Frau Kern zur Streichung des Stellungnahmehinweises zur Anpassungspflicht der Regionalpläne an den LEP innerhalb von vier Jahren verwiesen der Verbandsvorsitzende und der Leiter der Regionalen Planungsstelle auf die einschlägigen Erfahrungen mit derartigen Fristsetzungen. Der Einwand wird daraufhin zurückgezogen.

Herr VR Jens Herrmann regte an, in der Passage in der Stellungnahme zur B 87n eine Streichung der Aussage „vierstreifig“ vorzunehmen. Herr VR Winkler verwies auf die unterschiedlichen Interessenlagen dazu in der Region und lehnte davon ausgehend eine Streichung der Passage in der Stellungnahme ab. Der Verbandsvorsitzende fragte bei Herrn Herrmann nach, ob er seinen Hinweis als Antrag sieht, was dieser bejahte. Daraufhin stellte Herr Dr. Gey den Antrag zur Abstimmung. Dieser wurde mit 2 Zustimmungen bei 10 Ablehnungen verworfen.

Herr VR Winkler regte an, eine Stärkung des Stellungnahmehinweises zu Ausweisungskriterien von Grundzentren im LEP Sachsen 2012 vorzunehmen. Herr Dr. Gey und Herr Prof. Dr. Berkner sprachen sich dafür aus, die Intentionen in die Stellungnahme aufzunehmen und als zweite Maßgabe zu fixieren. Dies fand die allgemeine Zustimmung der Verbandsräte.

Nach Rückfrage des Verbandsvorsitzenden zu weiteren Hinweisen wurden keine weiteren Nachfragen gestellt oder Anmerkungen getätigt. Herr Dr. Gey erläuterte daraufhin die Beschlussvorlage und stellte diese zur Abstimmung.

Abstimmung:
Beschluss-Nr.: V/VV/15/01/2012 (Anlage 3)
Ergebnis: 12/0/0
Der Beschluss wurde damit einstimmig gefasst.

Die Stellungnahme (Anlage 4) wurde zwischenzeitlich versandt.

Zum Planverfahren stellte Herr Prof. Dr. Berkner fest, dass im Ergebnis von Abstimmungen auf Arbeitsebene sowie der Stellungnahme des Planungsverbands zur Anhörung nach § 6 Abs. 1 SächsLPIG bereits eine Reihe von Anregungen aus der Region in das Planwerk eingeflossen ist. Zugleich schätzte er ein, dass im Ergebnis der Anhörung und öffentlichen Auslegung nach § 9 ROG i. V. m. § 6 Abs. 2 SächsLPIG festlegungsrelevante Planänderungen und damit eine erneute Anhörung und Auslegung unausweichlich sein werden, und empfahl der verfahrensführenden Stelle, sich die erforderliche Zeit für einen Landesentwicklungsplan in belastbarer Qualität zu nehmen, auch wenn er dadurch nicht bis Ende 2012, sondern erst im Jahresverlauf 2013 in Kraft treten kann.

TOP 3 – Verbandsarbeit – Arbeitsschwerpunkte 2012

Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte die mit der Einladung ausgegebene Vorlage zu Arbeitsschwerpunkten für das laufende Jahr. Er verwies insbesondere auf die laufenden Verfahren zur Teilfortschreibung des Regionalplans Westsachsen 2008 zu den erneuerbaren Energien sowie zur Fortschreibung der Braunkohlenpläne als Sanierungsrahmenpläne zu den Tagebaubereichen Goitsche und Delitzsch-Südwest/Breitenfeld. Auch im Bereich der informellen Planungen und der Regionalentwicklung stehen mit der Verstetigungsphase zum MORO Klimawandel, einer Aktualisierung der raumstrukturellen Analyse zu freiwilligen Gemeindegemeinschaften, der Auseinandersetzung zur Thematik Braunkohlenbergbau und Gebietswasserhaushalt sowie dem Seenkatalog Mitteldeutschland 2013 wichtige und arbeitsintensive Handlungsfelder an. Die Verbandsverwaltung hat für den Haushalt 2013 die Einführung der DOP-PIK zu bewältigen. Schließlich soll das 20-jährige Gründungsjubiläum des Verbands im November 2012 in angemessener Form begangen werden. Der Leiter der Regionalen Planungsstelle verwies darauf, dass auf mehrere Positionen im Rahmen der weiteren Tagesordnungspunkte näher eingegangen wird. Die Verbandsräte nahmen die Ausführungen ohne weitere Hinweise und mit Zustimmung zur Kenntnis.

TOP 4 – Verbandsangelegenheiten

4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2013

Der Verbandsvorsitzende verwies auf das Erfordernis zur Ablösung des kameralistischen Prinzips durch die DOPPIK für das Haushaltsjahr 2013. Der Leiter der Regionalen Planungsstelle erläuterte dazu den Vorbereitungsstand mit der bereits erfolgten Inventarisierung und Bestandsaufnahme. Herr Tschetschorke ergänzte, dass den Partnern im Landratsamt Landkreis Leipzig als Dienstleister Dank für die ergebnisorientierte Zusammenarbeit gebührt. Da die Übersicht in der ppt-Präsentation zur Bil-

dung der doppischen Konten nur schwer lesbar war, bat Herr VR Dr. Klose darum, diese mit dem Protokoll auszugeben. Dies wurde von Herrn Prof. Dr. Berkner zugesagt (Anlage 5).

4.2 Bericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamts Wurzen vom 22.02.2012 über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung in den Haushaltsjahren 2005 bis 2009

Der Bericht zur erfolgten überörtlichen Prüfung wurde mit der Einladung ausgereicht. Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte dazu, dass keine grundlegenden Differenzpositionen zu den Feststellungen und Auflagen der Prüfinstanz bestehen. Einzelne Positionen (z. B. Geschäftsverteilung und Stellenbeschreibungen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zum Dienstfahrzeug) wurden bereits umgesetzt, die übrigen werden bei nächster Gelegenheit in der Haushaltsführung verwirklicht. Handlungsbedarf für die Verbandsversammlung besteht zum Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig, der geändert, aktualisiert und beschlossen werden muss. Die Verbandsverwaltung wird hierzu nach Abstimmung mit dem Geschäftsbesorger eine Vorlage zur Beschlussfassung in der nächsten Verbandsversammlung erarbeiten.

Nachfragen wurden durch die Verbandsräte nicht gestellt. Der Entwurf der Stellungnahme des Verbands gegenüber dem Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Wurzen wurde wie in der Fassung vom 22.03.2012 vorgelegt gebilligt. Daraufhin unterzeichnete der Verbandsvorsitzende den Schriftsatz (Anlage 6). Die Stellungnahme, die bis zum 22.05.2012 fällig wäre, wurde zwischenzeitlich versandt.

4.3 Aktualisierung Geschäftsverteilungsplan für die Verbandsverwaltung – Information des Verbandsvorsitzenden

Herr Dr. Gey und Herr Prof. Dr. Berkner informierten kurz darüber, dass der Geschäftsverteilungsplan für die Verbandsverwaltung nach eingehender hausinterner Debatte komplett aktualisiert vorliegt und von den Verbandsräten in der Regionalen Planungsstelle eingesehen werden kann. Der Geschäftsverteilungsplan tritt nach erfolgter Unterzeichnung durch den Verbandsvorsitzenden am 01.04.2012 in Kraft.

TOP 5 – Öffentlichkeitsarbeit

5.1 Homepage Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen

Herr Prof. Dr. Berkner verwies auf die Präsentation zum Thema in der letzten Verbandsversammlung und kündigte an, dass die grundhaft überarbeitete und mit neuen Servicefunktionen ausgestattete Homepage des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen (www.rpv-westsachsen.de) nach Erledigung auch der hardwareseitigen Voraussetzungen am 10.04.2012 freigeschaltet wird (zwischenzeitlich erfolgt). Der Verbandsvorsitzende bedankte sich bei der Verbandsverwaltung für die gelungene Umsetzung und empfahl allen Interessenten, von den Serviceangeboten im Internet regen Gebrauch zu machen.

5.2 Festschrift „20 Jahre Regionaler Planungsverband“

Herr Dr. Gey verwies darauf, dass der Verband sein 20-jähriges Gründungsjubiläum mit einer Festsetzung am 23.11.2012 begehen wird und bat um eine entsprechende Vormerkung dieses Termins. Die Verbandsräte machten den allgemeinen Wunsch deutlich, die Stadt Leipzig als Veranstaltungsort zu wählen (Hinweis im Nachgang zur Sitzung: Festsetzung wird ab 13.00 Uhr im Kuppelsaal des Redaktionsgebäudes der LVZ am Peterssteinweg stattfinden).

Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte Herangehensweise und Arbeitsstand zur Festschrift zum Verbandsjubiläum. In dieser ist vorgesehen, für den Zeitraum zwischen 1992 und 2012 die jeweiligen Handlungsfelder der Regionalplanung auch mit den Entwicklungen und den konkreten Beiträge der Verbands-tätigkeit darzustellen. Dazu liegt eine Konzeption vor. Die erforderlichen finanziellen Mittel sind im Haushalt 2012 eingeplant; zwischenzeitlich erfolgte eine Vergabe der Aufträge für die Layoutgestaltung und den Druck der etwa 200 Seiten umfassenden Broschüre. Die Verbandsräte nahmen die Informationen ohne Nachfragen und mit Zustimmung zur Kenntnis.

5.3 Regionaler Planungsverband Leipzig-West Sachsen – Jahresbericht 2011

Der Verbandsvorsitzende stellte den druckfrischen Jahresbericht 2011 vor und sprach der Verbandsverwaltung Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Er stellte fest, dass dieses Informationsmedium eine kompakte Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse im abgelaufenen Jahr bietet. Der Jahresbericht wurde an die anwesenden beschließenden und beratenden Mitglieder ausgegeben, liegt dem Protokoll für die verhinderten Vertreter bei (Anlage 7) und kann auch von Interessenten über die Verbandsverwaltung bzw. als Download auf der Verbandshomepage bezogen werden.

TOP 6 – Verschiedenes

Der Verbandsvorsitzende übergab das Wort an den Leiter der Regionalen Planungsstelle, um zu den Positionen im Block zu informieren.

MORO Klimawandel

Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte den Arbeitsstand im Zuge der laufenden Verstetigungsphase zum MORO Klimawandel und verwies darauf, dass wiederum eine gute, tragfähige Zusammenarbeit mit den regionalen Netzwerkpartnern zustande kam. Zur Thematik

„Auswirkungen des Klimawandels auf den Südraum Leipzig unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und die Erholungsnutzung sowie der Anforderungen an Waldumbau und Waldmehrung“

wurden bislang mehrere Fachrunden zu den Themenkomplexen Wasser und Wald durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung zur Verstetigungsphase fand im gleichen Saal unmittelbar vor der Verbandsversammlung statt, wobei die Herren VR Winkler und StVR Grabmann teilgenommen hatten. Der Leiter der Regionalen Planungsstelle verwies darauf, dass das MORO durch MIBRAG mbH und LMBV mbH durch die Kostenübernahme für die vertiefenden Untersuchungen zum Gebietswasserhaushalt sowie vom Staatsbetrieb Sachsenforst und vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie durch die Bereitstellung der erforderlichen Daten unterstützt werden, und stellte regelmäßige weitere Informationen im Rahmen der Sitzungen der Verbandsgremien in Aussicht. Weitere erforderliche Drittleistungen maßgeblich zur Waldbestandserfassung erfolgen unter Einsatz des bereitgestellten Zuschusses vom Bund.

Regionalentwicklung

Der Leiter der Regionalen Planungsstelle stellte fest, dass gegenüber der letzten Verbandsversammlung kein neuer Sachstand zu konstatieren ist. Die auf Anforderung des SMI noch 2011 vorgenommene Erfassung möglicher Maßnahmen für die FR-Regio ergab mit 29 Positionen den eindeutig weiter gegebenen Handlungsbedarf. Weiter verwies Herr Prof. Dr. Berkner darauf, dass die Region Leipzig-West Sachsen im Unterschied zu allen übrigen Planungsregionen im Freistaat Sachsen nicht an gut ausgestatteten EU-Förderprogrammen zur grenzüberschreitenden, europäischen territorialen Zusammenarbeit (INTERREG III B) partizipieren kann, weshalb die FR-Regio hier einen besonderen Stellenwert hat. Auch wenn Herr Staatsminister Ulbig bei verschiedenen Gelegenheiten seine Unterstützung des Anliegens, wieder für substantielle Fördermöglichkeiten seines Hauses für die Regionalentwicklung einzutreten, zum Ausdruck gebracht hat, fehlt bislang eine diesbezügliche Perspektivaussage zum Doppelhaushalt 2013.

Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland

Der Verbandsvorsitzende verwies auf die letzte Sitzung der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland am 23.03.2012 und den laufenden Meinungsbildungsprozess zu einer „Charta Leipziger Neuseenland 2030“. Er kündigte eine Befassung der Verbandsgremien im Jahresverlauf 2012 mit dem Papier an. Die soeben unter finanzieller und inhaltlicher Beteiligung des Verbands erschienene Broschüre zum Gewässerverbund wird dem Protokoll als Anlage beigegeben (Anlage 8).

VA-Braunkohlesanierung

Herr Prof. Dr. Berkner erläuterte, dass nach seinem Kenntnisstand das Verwaltungsabkommen zur Braunkohlesanierung zwischen Bund und Ländern für den Zeitraum 2013 bis 2017 auf Arbeitsebene ausgehandelt ist, soweit es um die § 2 (Grundsanierung) und 3 (Folgen des Grundwasseranstiegs) geht. Zum Thema § 4 fehlt nach wie vor eine belastbare Aussage des Freistaats Sachsen zur voraussichtlichen Budgetgröße. Dies hat zusammen mit durch den Freistaat erfolgten Eingriffen in das laufende Budget zur Konsequenz, dass baureife Maßnahmen zurückgestellt werden mussten. Zudem ist zu besorgen, dass durch Vorplanungs- und Genehmigungsdefizite weitere zeitliche Verzögerungen bei Schlüsselmaßnahmen eintreten können.

Zur Thematik Braunkohlenbergbau und Gebietswasserhaushalt verwies der Leiter der Regionalen Planungsstelle anknüpfend an seinen Bericht in der letzten Verbandsversammlung und den bekannten Problemaufriss auf zwischenzeitlich erfolgte regionale Abstimmungen. Aus seiner Sicht hat die Wasserkonferenz der LMBV mbH am 15.03.2012 insbesondere die kommunalen Erwartungen hinsichtlich der Problemansprache nicht erfüllt, was von weiteren anwesenden Konferenzteilnehmern bestätigt wurde. Herr Prof. Dr. Berkner stellte fest, dass es für die maßgeblichen Vertreter vor Ort (Landesdirektion als höhere Wasserbehörde, Landestalsperrenverwaltung, Bergbautreibende, Regionalplanung) offenkundig ist, dass ein Bündelungsgremium zur Thematik fehlt und so bald wie möglich neu etabliert werden sollte. Sein Vorschlag, das Themenfeld im Rahmen einer Sitzung des Braunkohlenausschusses voraussichtlich im Herbst 2012 qualifiziert aufzugreifen, fand die allgemeine Zustimmung der Verbandsräte.

Um 16.10 Uhr schloss der Verbandsvorsitzende die Sitzung und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre konstruktive Mitwirkung.

(für den Inhalt)



Prof. Dr. habil. Andreas Berkner
Leiter Regionale Planungsstelle

(genehmigt)



Dr. Gerhard Gey
Verbandsvorsitzender

Anlagen

- 01 Anwesenheitsliste
- 02 Ausdruck ppt-Präsentation zur Verbandsversammlung
- 03 Beschluss Nr. V/VV/15/01/2012 (Stellungnahme zum LEP Sachsen 2012)
- 04 Stellungnahme des Planungsverbands zum LEP Sachsen 2012
- 05 Übersicht zur Bildung der Doppischen Konten
- 06 Stellungnahme an das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Wurzen
- 07 Jahresbericht 2011 (nur für verhinderte Vertreter in der Verbandsversammlung)
- 08 Broschüre „Der Touristische Gewässerverbund Leipziger Neuseeland“ 2012

Verteiler

- beschließende Mitglieder VV
- beratende Mitglieder VV
- SMI Dresden, Frau Hegewald
- LDS, Standort Leipzig, Abt. 3, Herr Dr. Röhl
- RPS Leipzig, Herr Prof. Dr. Berkner
- Sächsischer Landkreistag
- RPV Oberes Elbtal/Osterzgebirge
- Planungsverband Region Chemnitz
- RPG Ostthüringen
- RPG Halle
- RPG Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Beschluss Nr. V/VV 15/01/2012

Beschluss der Verbandsversammlung am 30.03.2012

Beschlussgegenstand

Landesentwicklungsplan (LEP) Sachsen 2012 – Regionalplanerische Stellungnahme im Zuge der Anhörung und Auslegung nach §§ 9 und 10 ROG i. V. m. § 6 Abs. 2 SächsLPlG

Beschlusstext

Die Verbandsversammlung beschließt die Stellungnahme zum LEP Sachsen 2012 (Anlage zum Beschluss) mit 2 Maßgaben¹⁾.

1) Maßgaben im Ergebnis der Behandlung in der Verbandsversammlung, bislang keine vorliegend

Begründung

Mit Schreiben der obersten Raumordnungs- und Landesplanungsbehörde im Sächsischen Staatsministerium des Innern vom 13.01.2012 wurde der Regionale Planungsverband Leipzig-West Sachsen zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Entsprechend § 1 Punkt 13 der Verbandssatzung beschließt die Verbandsversammlung über die Stellungnahme.

Die Verbandsverwaltung hatte mit Datum 29.02.2012 den 1. Entwurf der Stellungnahme erarbeitet und diesen mit der Einladung zur Verbandsversammlung ausgegeben. Zusätzlich erfolgte eine Ausgabe per E-Mail an alle Verbandsräte sowie an alle Kommunen in der Planungsregion, um die Gelegenheit zu geben, bis zum 17.03.2012 noch Hinweise von grundlegender Bedeutung zur Stellungnahme zu übermitteln.

Die eingegangenen Hinweise wurden durch die Verbandsverwaltung gesichtet. Im Ergebnis erfolgten die Überarbeitung der Stellungnahmen sowie die Ausgabe des 2. Entwurfs mit Datum 21.03.2012.

Beratungsergebnis

Beratung am:	30.03.2012
Stimmen dafür:	12
Stimmen dagegen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Beschlussfassung laut Beschlussvorschlag:*)	X
Abweichender Beschluss:*)	

**) Zutreffendes ankreuzen*



Dr. Gerhard Gey
Verbandsvorsitzender